





gemacht werden, haben wir doch jederzeit wenn es galt, ausschließlich allen Vereinen unsere Mithilfe bei Veranstaltungen aller Art durch unsere Lieder erkaut und ihre Veranstaltungen helfen verschönert. Nun bitten wir jetzt auch Sie um Ihre Mithilfe und Unterstützung.

## Württemberg.

### Eingemeindung von Hofen nach Stuttgart.

Stuttgart, 22. Juni. Die Vereinbarung zwischen der Stadt Stuttgart und der Gemeinde Hofen a. N. enthält folgende Hauptpunkte: Hofen wird unter Aufsicht der Stadt Stuttgart auf 1. Oktober 1928 zu einer Gemeinde vereinigt. Die jetzige Markung der Gemeinde Hofen besteht weiter, ohne daß jedoch Hofen eine Teilgemeinde bilden würde. Die Bürger von Hofen werden mit der Vereinigung und ohne Verzählung einer Aufnahmgebühr Bürger der Stadt Stuttgart. Das gesamte bewegliche und unbewegliche Vermögen mit sämtlichen Forderungen und Rechten der Gemeinde geht auf Stuttgart über, das alle privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Lasten und Verbindlichkeiten Hofens übernimmt. In allen Leistungen an die Gemeinde werden die Einwohner Hofens in derselben Weise herangezogen wie die Einwohner Stuttgarts, in gleicher Weise nehmen sie an allen Rechten teil. Die Stadtverwaltung wird auf die besonderen, namentlich finanzwirtschaftlichen Verhältnisse Hofens bis auf weiteres, soweit als möglich, Rücksicht nehmen. Die bisherigen hauptamtlich tätigen Beamten, Unterbeamten und Angestellten, sowie die vollbeschäftigten Arbeiter der Gemeinde werden in den Dienst der Stadt Stuttgart übernommen und möglichst in ihrer bisherigen Tätigkeit verwendet. Bezüglich des Ortsvorstehers von Hofen wird eine besondere Vereinbarung vorbehalten. Die auf der Markung Hofen gelegene Strecke der Verbindungsstraße von Cannstatt nach Hofen — rechts des Neckars — wird später etwa bis Ablauf des Rechnungsjahres 1930 in einen verkehrsmäßigen Zustand versetzt. Die durch den Vollzug der Gemeindegliederung entstehenden Kosten übernimmt die Stadt Stuttgart. Der Gemeinderat billigt den Eingemeindungsvertrag.

### Die Ammeral-Schönbuch-Wasserversorgungsgruppe.

Stuttgart, 22. Juni. Die Einführung der öffentlichen Wasserversorgung in Württemberg, die im Jahre 1869 mit der systematischen Wasserbeschaffung für die Raube Alb, wo in den Tiefstufen infolge des regelmäßig auftretenden Wassermangels unhaltbare Zustände herrschten, ihren Anfang nahm, hat das Wasserversorgungswesen in Württemberg auf einen Höhepunkt gebracht, der in ganz Deutschland und damit in der Welt anderswärts bisher nicht erreicht wurde. Von 1911 bürgerlichen Gemeinden in Württemberg sind heute 1324, d. h. 80 Prozent, bzw. 2770 Wohnplätze mit zentralen Wasserleitungen versehen. Davon werden durch Einzelwasserleitungen 1091 Gemeinden bzw. 1677 Wohnplätze und durch Gruppenwasserleitungen, deren Zahl heute 66 beträgt, 161 Gemeinden bzw. 1066 Wohnplätze versorgt. Daneben besteht noch die Landeswasserleitung, welche als die größte Gruppenwasserleitung anzusehen ist. Die Anzahl der Hochbehälter beträgt sich auf 1910 mit einem Gesamtvolumen von 255.000 Kubikmetern. Die Länge der Hauptleitungen beträgt 500 Kilometer. Die Anzahl der Feuerlöschhydranten beträgt sich auf 2400. Für alle diese Ausführungen wurde ein Kapital von 147 Millionen Mark aufgewendet.

Als neueste größere Gruppenwasserleitung ist nun in den vergangenen Wochen die Ammeral-Schönbuch-Wasserversorgungsgruppe dem Betrieb übergeben worden. Mit der Aufhebung der Anlage wurde im November 1926 begonnen; die Inbetriebnahme und Abgabe des Wassers erfolgte im Juni 1928. Diese neue Gruppe besteht aus folgenden Gemeinden: Im Oberamt Böblingen: Böblingen, Holzgerlingen, Neuweiler, Schönbuch, Weil im Schönbuch; im Oberamt Herrenberg: Pfäfersingen, Völklingen, Oberndorf, Unterförsingen; im Oberamt Nottulm: Nottulm, Dürren, Burmingen, Kiebingen; im Oberamt Tübingen: Teinhausen, Dagele, Waldorf; im Oberamt Stuttgart: Steindorfen und Waldenbuch mit Dörschhof. Außerdem sind Entingen und Dörschhof, sowie Schönbuch angeschlossen. Die Gesamtbevölkerung beläuft sich auf 2118 und verteilt sich auf 2 Versorgungsstationen, wovon die Niederdruckzone 2 Ortschaften mit 127 Einwohnern umfaßt. Das Wasser für diese Gruppe ist in der Redarniederung unterhalb von Nottulm als Grundwasser gefaßt. Die Aufstufungsanlage hat eine Ergräbnistiefe von täglich 4000 Kubikmeter, der durchschnittliche Bedarf der Gemeinden beträgt aber nur 2000 Kubikmeter im Tag. Bei der außerordentlich feinen Filtrierung des Grundwassers im Ries der Redarniederung bei Nottulm handelt es sich um ein durchaus natürliches feinstreues Wasser. Für die Förderung des Wassers sind in einem Förderwerk bei der Aufstufungsanlage, die auf einer rechtwinkligen Eiferpalisade von insgesamt 600 Meter Länge besteht, elektrisch betriebene Kreislaufmaschinen aufgestellt, und zwar mit Leistungen von 14,1 und 21,8 Kubikmeter in der Stunde für die Niederdruckzone und 3 mit Leistungen von 14,1, 18 und 21 Kubikmeter in der Stunde für die Hochdruckzone. Die absolute Förderhöhe für die Niederdruckzone beträgt 18 Meter, für die Hochdruckzone 215 Meter. Für die Niederdruckzone ist ein Behälter mit 240 Kubikmeter vorhanden, für die Hochdruckzone befindet sich der Hauptbehälter auf dem Fronenberg im Schönbuch bei Holzgerlingen. Er faßt 1700 Kubikmeter. Für die übrigen Gemeinden der Hochdruckzone sind weitere 14 Behälter mit zusammen 900 Kubikmeter und 2 Wasserwerke mit zusammen 130 Kubikmeter Raum. Der größere der Wasserwerke mit einem Fassungsvermögen von 100 Kubikmeter befindet sich in Böblingen. Die Zahl der Hausanschlüsse im Gebiet der Versorgungsgruppe ist 4000. Feuerlöschhydranten wurden in die Verteilungsrohrnetze der Gemeinden einorbanet.

Die Kosten der Hauptanlage und der Hausanschlüsse belaufen sich auf rund 1 Millionen Mark. In dieser Summe ist gegenüber dem Vorschlag, bedingt durch die Erweiterung auf die Gemeinden Waldorf und Neuweiler und einiger Erweiterungen des Rohrnetzes einzelner Gemeinden ein bedeutender Mehraufwand entstanden. Der Aufwand der auf diesem Grunde in größerem Umfang aufgenommenen Vorarbeiten in Höhe von 2820.000 Mark, d. h. eine durchschnittliche Verteilung von 814 Prozent jährlich. Nach der vorläufigen Berechnung des Grunderwerbenden erfordert der jährliche Aufwand an Verwaltungs-, Wasserförderungs- und Unterhaltungskosten die Summe von 41.000 Mark. Hierzu kommt der länderliche Kapitalverlehnungsaufwand mit 229.735 Mark, ergibt zusammen 270.735 Mark. Wenn diese Summe jährlich durch den zu erhebenden Wasserzins aufzubringen wäre, so ergäbe dies einen Wasserzins von 22 Proz. pro Kubikmeter. Ein solcher Wasserzins dürfte für die Bevölkerung der an die Gruppe angeschlossenen Gemeinden untragbar sein. Der Ausschuss der Gruppe hat daher beschlossen, die württ. Staatsregierung zu bitten, den benötigten Staatsbeitrag wesentlich zu erhöhen und neben Übernahme der Verteilungskosten auf die Erbschaften auch den Betrag festzusetzen, der vor dem Kriege üblich war und bei derartigen großen Unternehmungen stets 20 Prozent des Gesamtaufwandes betragen hat. Es steht zu erwarten, daß das Staatsministerium dieser Bitte ein geneigtes Ohr verleiht.

## Baben.

Wurzheim, 22. Juni. Auf dem Bahndorf Hpringen wurde heute früh bei Gleisumbauarbeiten beschäftigte 40

Jahre alte verheiratete Arbeiterin Ehr. Müller von Wurzheim von der Lokomotive des von Wurzheim kommenden Güterzuges gefaßt und mehrmals gegen die beiden Gleise trennende Eisenstange angefahren. Er erlitt eine Gehirnerschütterung sowie Lacerationen an Kopf und Brust und wurde ins Wurzheimer Krankenhaus gebracht. Sein Zustand gibt zu ernstlichen Bedenken Anlaß.

Wurzheim, 22. Juni. Das Schöffengericht hat den Brennermeister Gregor Mühlthaler von Wurzheim wegen Branntweinmonopolhinterziehung zu der Geldstrafe von 143.100 Mark, an deren Stelle im Uneinbringlichkeitsfall 3 Monate Gefängnis treten, und zu der weiteren Gefängnisstrafe von 2 Monaten verurteilt, ferner den Käufer Karl Staud in Wurzheim wegen Branntweinmonopolhinterziehung zu der Geldstrafe von 109.710 Mark, im Uneinbringlichkeitsfall zu 2 Monaten Gefängnis, sowie zu der weiteren Gefängnisstrafe von 4 Wochen, den Kassierer Emil Bauer in Wurzheim wegen Branntweinmonopolhinterziehung zu der Geldstrafe von 7000 Mark, evtl. 2 Wochen Gefängnis, und zu der Gefängnisstrafe von 3 Wochen, den Kaufmann Ernst Selzer in Wurzheim wegen Monopolhinterziehung zu der Geldstrafe von 70.755 Mark, evtl. 6 Wochen Gefängnis, und zu der Gefängnisstrafe von weiteren 6 Wochen. Frau Lina Mühlthaler wurde von der Auflage der Beweise freigesprochen. Der Reisende Josef Würzler, der die für die Strafbefreiung des Stabs wichtigen Beweise enthielt, wurde zu 50 Mark Geldstrafe, evtl. 10 Tagen Gefängnis verurteilt. Die zur Herstellung des hinterzogenen Branntweins benutzten Brenngeräte wurden eingezogen.

## Bermischtes.

Sigmaringen, 22. Juni. Bürgermeister Müller hat in der letzten Stadtratssitzung folgende Erklärung abgegeben: Wiederholt sind Gerüchte aufgetaucht und auch in der Presse weitergeleitet worden, daß die preussische Regierung in Sigmaringen baldigst angedenkt werde. Der Stadtrat Sigmaringen hat daher den Bürgermeister beauftragt, den Regierungspräsidenten um Aufklärung zu bitten, da diese Frage für die Weiterentwicklung der Stadt gerade bei einer etwaigen späteren Verschmelzung von Dörschhof mit Württemberg und Baden von größter Tragweite sei. Der Regierungspräsident hat mir erklärt, daß er nach persönlicher Rühlungsnahme im preussischen Innenministerium eine Aufhebung der Regierung Sigmaringen, selbst für den Fall, daß andere, größere preussische Regierungsbezirke diesem Schicksal verfallen würden, so lange für durchaus unabweislich halte, als die Dörschhof, Lande dem Reichsamt Braubach angehören.

Zellwieses Erlebnis. Der offizielle Bericht über das Zellwieses Erlebnis, der erst vom Vatikan veröffentlicht wird, enthält auch die Erzählung eines bisher unbekannteren Abenteurers, das eine Gruppe von Pilgern aus der piemontesischen Stadt Chiari zu betreiben hatte. Bei einem Besuch der Katafomben trennten sich diese Pilger von den übrigen Besuchern, gerieten immer weiter in das Labyrinth der schmalen unterirdischen Wege und verirrten sich schließlich vollständig. Mit den kleinen Lichtern in der Hand, die jeder Besucher dieser unterirdischen Welt der Vergangenheit erhält, suchten sie vergeblich den Ausweg zu finden. Als aber dann die Kerzen erloschen und tiefe Dunkelheit sie umgab, gerieten sie in Verzweiflung und tappelten sich immer weiter fort, ohne noch auf Rettung zu hoffen. Zuletzte machten sie Halt und trüben nieder zum Gebet. Da bemerkten sie plötzlich ein schwaches Lichtschein zu ihren Füßen, und in diesem ungewissen Licht zeigte sich ihnen eine primitive Treppe, bestehend aus eisernen Stangen, die in der Mauer angebracht waren. Zwei der kräftigsten Pilger, die durch die Enge und den langen Nahrungsmangel noch nicht so sehr gelitten hatten, kletterten an diesen Stufen empor, und es gelang ihnen nach vielen Anstrengungen, einen großen Stein fortzuschleppen, der die Öffnung bedeckte. Dann kletterten die Pilger alle hinan und fanden zu ihrem Erstaunen, daß sie sich auf dem Friedhof von Campo Sereno befanden, viele Kilometer von der Stelle entfernt, an der sie in die Katafomben hinabgestiegen waren. Noch größer aber war das Erstaunen einer Frau, die an einem Grab in der Nähe kniete; sie glaubte ein Wunder zu sehen, als sich die Erde öffnete und Menschen hervorkamen. Sie meinte, daß das jüngste Gericht herankommen sei, lächelte entsetzt und rief mit ihren Schreien andere herbei, die nun die geretteten Pilger nach ihrer Unterfaßt zurückführten.

Unter Kannibalen. André Naturel, ein australischer Farmer und gewerkschaftlicher Vermittler eingeborener Arbeitkräfte, der kürzlich von den Neuen Hebriden in gefaßlichen Angelegenheiten nach Sidney gekommen war, erstattete einen fesselnden Bericht über einen Besuch, den er den Vignambos, einem der wildsten kanibalischen Völkerverstämme auf der Insel Mallicola, abgestattet hatte. Der Stamm besteht aus 5000 Eingeborenen, die zu den fälschlichsten Eingeborenen der Neuen Hebriden zählen und noch heute unverbesserte Menschenverhältnisse genießen, der ihm zu Ehren bei seiner Ankunft ein großes Fest veranstaltete. Zum Entsetzen des weißen Gastes wurde dabei eine Anzahl von Eingeborenen auf den Festplatz geführt und dort wie Tiere abgeschlachtet. Trotz seinem Widerstreben war Naturel wohl oder übel gezwungen, sich das Abbluten der Opfer anzusehen und an dem Festmahl der Kannibalen teilzunehmen. Nach der Orgie traten die Stammesältesten zu einer Beratung zusammen, in der beschlossen wurde, den weißen Mann in die Stammesgemeinschaft aufzunehmen. Zum Zeichen der Aufnahme wurden seine beiden Arme mit den Abzeichen eines Stammesältesten geschnitten. Naturel brauchte mehrere Wochen, um sich von der schmerzhaften Tätowierung zu erholen. Dafür darf er sich rühmen, heute der einzige Weiße zu sein, der es wagen kann, unter den Vignambos zu wohnen, ohne für sein Leben fürchten zu müssen.

## Handel, Verkehr und Volkswirtschaft.

Württ. Holzverkaufserlöse. Bei den in letzter Zeit aus den württ. Staatswäldern abgeholzten Nadelstammholzverkaufserlösen wurden folgende Durchschnittserlöse in Prozenten der Landesgrundpreise erzielt: im Forstamt Dornstetten für 1013 Hm. Fichten und Tannen 120 Proz.; im Forstamt Calmbach für 1133 Hm. Fichten und Tannen 121 Proz.; 670 Hm nicht zugehörig und für 119 Hm. Fichten 114 Proz.; aus zwei weiteren Schwarzwaldforstbezirken für 361 Hm. Fichten und Tannen 128 Proz.; im Forstamt Dörschhof für 1296 Hm. Fichten und Tannen 121 Proz.; für 96 Hm. Fichten 116 Proz.; im Forstamt Maulbronn für 41 Hm. Fichten und Tannen 121 Proz.; aus zwei weiteren Forstbezirken des Unterlands für 434 Hm. Fichten und Tannen und 19 Hm. Fichten je 122 Proz.; aus vier Forstbezirken des Nordoberrheins für 330 Hm. Fichten und Tannen, wovon unter anderem Scheidholz und Stummholz 123 Proz.; aus einem Forstbezirk der Alb für 37 Hm. Fichten und Tannen 120 Proz.; im Forstamt A. R. für 83 Hm. geringwert. Nadelstammholz 11 Proz.; 2875 Hm. wurden nicht zugehörig; im Forstamt Tübingen für 589 Hm. Fichten u. Tannen 113 Proz.; für 277 Hm. Fichten 111 Proz. — An Laubstammholz kamen aus dem Forstamt Nürtingen 65 Hm. Eichenstammholz 1.—5. Kl. der verschiedenen Qualitätsstufen zum Preis

von 102,80—25,90 Mk. pro Hm. zum Verkauf. Für die wichtigeren Erträge des Forstamts Solling 7 Kl. je Hm. im Forstamt Württemberg wurden folgende Erträge erzielt: Fichten und Tannenholz 1.—5. Kl. durchschnittlich 115 Proz.; Nadelstammholz durchschnittlich 119 Proz.; der Landespreis betrafte 1142 Hm. wurden nicht zugehörig.

### Wirtschaftliche Wochenrundschau.

Börse. Die Börse lag in dieser Woche allgemein geschwächt, teils auf die seit mehreren Tagen anhaltende schwächere, teils auf die schwachen Berichte von fast allen größeren Auslandsbörsen. Ganz besonders trugen zur Schwäche und Schwäche bei die Besorgnisse vor der Geldverknappung zur bevorstehenden Halbjahresende, zumal man längere die Auflage der preussischen Anleihe diese ziemlich bestimmt liegt glaubt. Der an sich befriedigende letzte Reichsbankausweis vermochte kurzum nicht einzuwirken. Innerpolitische Angelegenheiten, wie die Verzögerung der Regierungsbildung im Reich, bestimmten ebenfalls. Die Folge war allgemeine Zurückhaltung der Spekulation wie des Privatkapitalismus. Aber aus dem Ausland leatete sich große Zurückhaltung auf. Von den geringsten Ausnahmen abgesehen, gab das Ausland nur einen Durchschnitt um 2—3 Prozent, bei Favoriten sogar noch weniger. Schwach war vor allem der Schiffahrtmarkt infolge der bevorstehenden Verschärfung der Konturen in der Karibik, ferner Erdölwerte, Elektroaktien, Montanaktien. Eine Ausnahme von der rückläufigen Bewegung machten nur Kohlewerte, die um einige Prozent anstiegen. Der Rentenmarkt blieb fortgesetzt vernachlässigt.

Geldmarkt. Am Geldmarkt ist die Nachfrage, wie im Zusammenhang mit dem kommenden Halbjahresrechenbericht und die Lage wohl leicht an. Tagesgeld notierte 5—7 Prozent, Monatsgeld 7½—8½ Prozent. Der Reichsbankmarkt zeigte umfangreicheres Angebot, so daß die Zinsen für beide Sichten um ein Viertel Prozent von 6½ auf 6¼ Prozent herabgesetzt werden mußten. Die Einnahmen im Reiches nehmen einen günstigen Fortgang. Die Einnahmen im Mai d. J. 647,2 Millionen Mark, gegenüber 632,9 Millionen Mark im gleichen Monat des Vorjahres. Am Devisenmarkt lag die Mark gegen den Dollar mit 1,831 fester.

Produktenmarkt. An den Produktenmärkten machte die Abwärtsbewegung der Preise weitere Fortschritte. Im einheimischen Angebot war zwar nicht sonderlich groß, aber doch über die Nachfrage hinaus, so daß die Preise weiter zurückgingen. Im allgemeinen waren die Umsätze gering. In der Stuttgarter Landesproduktbörse blieben Getreide und Öl mit 7,5 bzw. 5 Mark pro Zs. unverändert. An der Weizen-Produktbörse notierten Weizen 250 (—9), Roggen 272 (—1), Sommergerste 266 (—9), Hafer 200 (—5), Karto je pro Tonne und Weizenmehl 35 (—1) Mark pro Dtzl.

Warenmarkt. Die Großhandelsindexziffer ist zwar über der Vorwoche um 0,3 Proz. von 141,6 auf 141,2 zurückgegangen. Nachgegeben haben vor allem die Preise für Kunststoffe. Ungünstig ist die Lage auf den Textilmärkten. Die Baumwollmärkte sind unruhig geworden wie stets in den Wochen vor der Ernte. Aber auch an den Wolllmärkten zeigte sich der Niedgang des Konsums. Auf den Süddeutschen Märkten sich die Preisrückgänge um 5—8 Prozent fort. Der Weizenmarkt und das Ledergeschäft blieben unverändert.

Lehmmarkt. Die Schlachtviehmärkte hatten in letzter Woche eine bessere Beschickung, aber nur mäßig regen Handel. An den Großviehmärkten und Schweinemärkten lag es in kleinen Preisrückstellungen, während die Kalbpreise um 1/2 leicht gedrückt waren.

Holzmarkt. An den Rundholzmärkten ist die Lage stabiler geworden. Die in unbedeutenden Kosten auf den Markt kommende Ware findet hier raschen Absatz, wenn auch die Preise hierfür nicht immer zufriedenstellend sind. Bauholz hatte etwas regere Nachfrage.

## Neueste Nachrichten.

München, 22. Juni. Wie der Landesdienst des Süddeutschen Korrespondenzbüros erfährt, sind mit der Führung der Verhandlungen über das Währungsprogramm und die Regierungsbildung in Bayern seitens der Bayerischen Volkspartei Ministerpräsident Dr. Hoff und der Fraktionsführer, Abgeordneter Bohm, beauftragt worden. In den Verhandlungen werden drei weitere führende Persönlichkeiten der Bayerischen Volkspartei jeweils angezogen werden. Die nächsten Besprechungen mit den übrigen Parteien des Landtages dürften am Montag ausgenommen werden.

Köln, 22. Juni. Die Rheinlandkommission hat die vorgeschlagene Übertragung der Reden bei der Einweihungsfeier des Götter-Tempels durch den Frankfurter Sender sowie das Abhängen des Deutschen Liedes verboten.

Olmitz, 22. Juni. Heber der Gemeinde Kugitzsch mußte sich nach unehrerlicher Ursache ein Auszug des zweiten Flügelmanns aus Olmitz ab. Beim Auszug auf den Erdboden geriet das Flugzeug in Brand. Der Pilot, Gefreiter Johann Huba, verbrannte.

Berlin, 22. Juni. Zu der Meldung, daß die Luftfahrtkommission die Leitung des künftigen Ozeanflugverkehrs nach Amerika, teils Hauptmann Köhl, teils „Germania“ mit, daß ein ähnliches Angebot von der Luftfahrt nicht erfolgt sei, noch habe er von darüber gesprochen. Grundtatsache sei er nicht abgemittelt worden eines Leiters im künftigen deutschen Ozeanflugverkehr zu übernehmen.

Hamburg, 22. Juni. Der Dampfer „Hudikobad“ der Norddeutschen Lloyd, der am 11. Juni mit den letzten Passagieren verladen in See gegangen ist, mit dem Auftrag, die in Südpazifik befindlichen Ostposten auf See in einer Tiefe von 450 Metern zu verladen, hat die Aufgabe unter fähiger Bemüdung von Crews kern durchgeführt. Der Dampfer ist nach Hamburg heute zurückgekehrt, die für die Fahrt aufmontierte Einrichtung wurde wieder abgebaut.

Deutzen, 22. Juni. Nach einem Richtfest in Neudorf begibt sich zwei Steinseher in angetrunkenem Zustand auf einen dortigen Ziegenberg und fielen mit zusammen über den Ziegenberg. Die Ziegen aus Neudorf her. Nachdem sie den Mann fast demontiert geschlagen hatten, luden sie ihn auf einen Karren und schleppten ihn an einen Wassertümpel im Gelände der Ziegen, um ihn zu ertränken. Pichura hatte noch Kraft genug, sich nieder aus dem Tümpel herauszuheben, fand jedoch kurz darauf. Der Kriminalpolizei gelang es am Freitag morgen, die Täter festzunehmen.

Sachsenhausen, 22. Juni. In der Grabschaft Wols Jankowski ereignete sich ein schreckliches Unglück. Dort geriet die Wache des Thomas Rosack in Brand. Eine Lösung des Feuers war infolge Mangel an Feuerlöschgeräten nicht möglich. In dem Hause befand sich außer Rosack keine aus sehen Personen bestehende Familie, seine Frau, seine fünf Kinder und das Dienstmädchen, die vollständig verbrannten. Nur Rosack konnte sich retten, ist jedoch verwundet geworden.

Wien, 22. Juni. Bei einem Empfang des deutschen Gesandten Grafen Verchenfeld und des Präsidenten des Österreichischen Aero-Klubs, Cossione, durch den Bundespräsidenten Dr. Hainisch, hat Cossione den Bundespräsidenten, den Ehrenklub über einen zu bildenden Arbeitsausschuss zu übernehmen, welcher die Ankunft der Bremerflieger Köhl und von Hinfeld in Wien vorbereiten soll. Der Bundespräsident sagte die Erfüllung der Bitte zu. Man rechnet in Wien mit einem Besuch der Flieger im Herbst.

Colombo, 22. Juni. Der Kreuzer Suloik, der sich etwa 800 englische Meilen westlich von Colombo befindet ist angekommen worden. Nach Colombo zu begeben um dem Dampfer Terovishan im Ratolle Hilfe zu leisten.

Helsingfors, 22. Juni. Bei einem militärischen Übungsbesuche in Perkhovskij gesprungen heute zwei Geschütze, wobei vier Soldaten getötet und einer verletzt wurde.

Beirut, 22. Juni. Rumore über man endlich des seit einigen







**Bezirks-Arbeitsamt**

Neuenbürg.  
Telefon Nr. 53.

**Wir suchen**

fortlaufend Näherinnen für leichte Näharbeit, für Maschinen mit Kraftantrieb, sowie gewandte Heimarbeiterinnen für leichte Näharbeiten, mehrere tüchtige Mechaniker und Eisendreher, ein led. Langholzfuhrmann, eine Anzahl Haus- u. Küchenmädchen für Privathaushalt, Wirtschaften und Pensionen.

**Freiwill. Feuerwehr**  
Neuenbürg.



Auf die morgen früh 7 Uhr stattfindende

**Übung**

der Züge I-IV wird nochmals aufmerksam gemacht.

Das Kommando.



**Krieger-Verein**  
Neuenbürg.

Sonntag, 24. Juni, von nachmittags halb 3 Uhr ab

**Kleinkaliber-Schießen**

Kege Beteiligung erwünscht.



Neuenbürg.  
Verkaufe mein zweistöckiges

**Wohnhaus**

mit Werkstat,

großem gewölbten Keller, Gemüsegarten und großer Gartenhalle wegen anderweitigem Unternehmen. Werkstat eignet sich auch als Laden oder Lageraum. Anzahl. 6-8000 Mk.

Wilh. Fauth, Schreinerei, Bahnhofstr.

**Birkenfeld.**

Empfehle in großer Auswahl und billigsten Preisen: Sommerkleider u. Stoffe in den neuesten Ausführungen.

**Pfisterjoppen, Arbeitshittel, Geschäftshosen, Arbeitshosen**

in guten Qualitäten

Leder- u. Gummimäntel garantiert wasserdicht

Konfektionshaus

**Johs. Förchler**

Goethestraße 2.



**Birkenfeld.**

**Terazzo, Wasserstein, Gartenpfosten, Treppentufen**

liefert und fertigt nach Zeichnungen zu ändersten Preisen.

Richard Weiß.

**Birkenfeld.**

**Futterschneidemaschine**

preiswert zu verkaufen.  
Rathausgasse 13.

Extra billige

**Strümpfe**

Nur unsere Mengeneinkäufe ermöglichen diese Preise:

**Damen-Strümpfe**  
baumwollen mit Doppelsohle und Hochferse, in schwarz und modernen Farben Paar 85. **50**

**Damen-Strümpfe**  
Seidenflor mit Naht, doppelter Sohle und Hochferse, prima Qualität in schwarz u. farbig Paar **98**

**Damen-Strümpfe**  
prima Macco mit doppelter Sohle und Hochferse, in schwarz und modelfarbig . . . . . Paar **1.25**

**Damen-Strümpfe**  
in Seiden Macco, bestes Fabrikat, mit doppelter Sohle und Hochferse, schwarz und farbig Paar **1.65**

**Damen-Strümpfe**  
künstl. Waidseide mit Doppelsohle u. Hochferse, garantiert fehlerfreie Ware in allen Farben . . . . . Paar 1.45. **1.25**

Sensationell billig enormer Posten

**Damen-Strümpfe**  
Bemberg-Seide, mit kleinen unmerklichen Schönheitsflecken, in großen Postensortimenten . . . . . Paar **1.95**

Ein großer Posten

**Damen-Strümpfe**  
prima Bemberg-Seide mit Goldstempel, leuchtend, elegant in feinen Modelfarben . . . . . Paar **2.95**

**Kinder-Strümpfe**  
baumwollen, Fers- und Spitze verstärkt, in modernen Farben . . . . . Größe 1 Jede weitere Größe 7 Pfg. mehr. **48**

**Kinder-Knie-Strümpfe**  
mit hübschem Umschlag-Band, prima Qualität Größe 4 **98**  
Jede weitere Größe 7 Pfg. mehr.

Sensationell billig!

**Knie-Strümpfe**  
reine Wolle, mit hübschem Jacquard-Umschlag . . . . . Größe 3 Jede weitere Größe 10 Pfg. mehr **1.45**

**Herren-Schweiß-Socken**  
wollgemischt, gut verstärkt . . . . . Paar 1.25, 88. **75**

**Herren-Socken**  
B'wolle gewebt, einfarbig, gut verstärkt, davon im regul. Verkaufswert bis 95 Pfg. . . . . Paar **58**

Ein riesen- **Herren-Socken**  
posten B'wolle gewebt, hübsche Muster, davon im regulären Verkaufswert bis 1.10 Mk. . . . . Paar **60**

**Herren-Socken**  
B'wolle, extra starke Qualität, in hübschen Kasomustern, davon im regulären Verkaufswert bis 1.95 Mk. . . . . Paar **98**

**Herren-Socken**  
Flor, schwere Qualität, in hübschen Jacquardmustern, besonders haltbar, darunter im regulären Verkaufswert bis 2.95 Mk. . . . . Paar **1.60**

**Herren-Socken**  
Seiden-Flor mit Kunstseide, in hübsch, modern Jacquardmustern, darunter im regulären Verkaufswert bis 3.25 Mk. . . . . Paar **1.75**

**Wronker**

AKT.-GES. PFORZHEIM

**NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN**

Regelmäßige direkte Abfahrten mit Doppelschrauben-Dampfern für Reisende u. Auswanderer von Bremen nach

**CANADA**

Nähere Auskunft über Einreisebedingungen u. Abfahrten erteilt

Neuenbürg: Theodor Weiß, Marktstr. 149; Stuttgart: Reisebüro Rominger, Generalvertretung des Norddeutschen Lloyd, Königstraße 15.

**„Sängerbund“ Birkenfeld.**

**Wald-Ausflug**

Morgen Sonntag findet unser schon angefügter Wald-Ausflug statt, wozu wir Vereine und Einwohnerschaft höflich einladen. Die Verwaltung.

Neuenbürg.

Reine guten alten und neuen

**Weiß- und Rotweine**

sowie prima

**Obstmost**

bringe in empfehlende Erinnerung.

Gg. Schaude, Weinhandlung

**Musikschule Neuenbürg.**

Gründlichster Unterricht in allen Fächern. Abonnementspreis Mk. 1.80 pro Stunde. Musikdirektor Müller. Auskünfte kostenlos. Fernruf 118.

**Gummi-Wasserschläuche**

in bester Qualität mit allem Zubehör empfehlen

Sollmer & Hummel, G. m. b. H. Schlauchfabrik, Neuenbürg a. Enz.

**Heilsarmee Pforzheim**

Sonntag nachmittags 1/2 6 Uhr in Neuenbürg auf dem Marktplatz

**Bersammlung im Freien.**

Ansprachen, Musik und Gesang. Jedermann herzgl. eingeladen.

Wer vermietet für mehrere Wochen, in halbfreier Lage in Neuenbürg 2 schöne Zimmer mit drei Betten und Frühstück oder zur Pension? Angebote an B. Stapp, Pforzheim, Hohenzollernstr. 102.

**Apfelwein • Obstmost**

Jacob Sauer, Großkellerei, Pforzheim. Altpfädderstr. 1. Fernsprecher 3107. Fässer abwech.

**Kleidernähen,**

auch außer dem Hause, bei billiger Berechnung empfiehlt sich

Erna Hauffmann, bei Schmiedstr. Gehste. Nehme noch Kunden an.

**Kaufmann sucht 3-4 Zimmer-Wohnung**

auf sofort oder 1. Juli. Angebote an die Enzfelder-Geschäftsstelle.

**Milch-Schweine**

hat zu verkaufen Jakob Frey, beim Bären.

**Conweiler. Ein Paar starke Läufer-schweine**

hat zu verkaufen Hermann Kappler.

**Dampfwaschanstalt Birkenfeld.**

**Wäsche-Aannahme-Stelle in Neuenbürg**

bei Frau Emma Schick, Mühlstr. 10d. Ab 6 Uhr abends zu Hause

**Honig**

garant. rein. Bienen-, Blüten-, Schleuder-Honig feinste Qualität. 10 Pf. - Eimer Mk. 10.20, 5 Pf. - Eimer Mk. 6.20. Abnahme 30 Pf. mehr. Lebert & D. Baudsch, Hude 333 i. S. In 1 Monat 900 Nachbestellungen. Rücknahme bei Nichtgefallen.

**Evang. Gottesdienst in Neuenbürg.**

Sonntag, 24. Juni, 8. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest. 10 Uhr Predigt (1. Petr. 3, 5-7) Red. Nr. 59:

Dekan Dr. Morstin 1/2 Uhr Kirchenlehre (Lohr) Stadtpfarrer Feiler

Mittwoch, abends 8 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus. In Waldrensch 11 am Sonntag um 10 Gottesdienst.

**Kath. Gottesdienst in Neuenbürg.**

Am Sonntag des 24. Juni 1928, 9 Uhr Predigt und Amt

